

## Der geheime Dieb

Eines Abends im Winter 4014 um 0.00 Uhr gab es in der Lanxess- Arena einen supertollen Auftritt von Harry Potter. Da waren ganz berühmte Leute, sogar der berühmteste und reichste Mann der Welt – Rangi Richman.

In seinem Portemonnaie waren über eine Million Mäuse und Björn Freitag hatte es darauf abgesehen. Er wollte das Portemonnaie samt Inhalt klauen, weil er sich eine Hologramm- Uhr und ein Holo- Handy kaufen wollte.

Björn krabbelte auf dem Boden zu Rangi. Die Kölner Heinzelmännchen, die in der Lanxess- Arena ihre Arbeiten verrichteten, haben Björn entdeckt. Sie schlichen ihm hinterher. Björn hatte etwas gehört und stellte sich besser wieder hin. Die Leute, die hinter ihm standen, haben gemeckert, dass er sich vorgedrängelt hatte. Dann kam ein Mann von der Security und stellte Björn nach hinten. Er sagte: „wenn das nochmal passiert, werden sie aus der Lanxess- Arena verbannt!“ Björn wollte aber unbedingt an Rangis Geld kommen.

Nach dem Theaterstück trafen sich die Heinzelmännchen im Bunker. Björn dachte, er hätte seine Chance verplempert. Er schaute vor Langeweile die Olympischen Winterspiele im Fernseher an. Rangi und Björn waren früher beste Freunde. Björn hatte noch seine Telefonnummer: 0221-5856689. Björn drückte auf „wählen“ und tatsächlich – Rangi ging ans Telefon. Björn fragte: „Hallo Rangi, kann ich dich mal besuchen kommen?“ Rangi antwortete: „Wann hast du denn Zeit?“ „Am Sonntag wäre gut“, sagte Björn. „OK, dann bis Sonntag“. Rangi legte auf. Björn freute sich sehr. Er konnte es gar nicht fassen, dass er einfach so „ja“ gesagt hatte.

Am Sonntagmorgen hatte Björn schon alles für den Diebstahl vorbereitet. Er hatte einen Rucksack mit Dingen gepackt, die beim Diebstahl helfen könnten. Und für den Notfall hatte er auch etwas in der Hosentasche. Er sagte ganz entschlossen: „Ich bin bereit. Ich ziehe das jetzt durch.“

Björn ging ganze 5 Kilometer. Als er ankam, wartete Rangi schon auf ihn.

Björn keuchte.

Die Heinzelmännchen hatten Rangi schon vom geplanten Diebstahl erzählt. Er tat aber so, als wüsste er nichts und sagte: „Noch langsamer geht's nicht, oder?“ Björn guckte überrascht. Zum Glück hatte Rangi schon die Polizei alarmiert. Björn sah den Polizeiwagen näher kommen und dachte: „Mist, hoffentlich sehen die mich nicht!“ Er fragte Rangi: „Warum ist die Polizei hier?“ „Dann werden mir keine Sachen geklaut!“, antwortete Rangi. Plötzlich tauchten die Heinzelmännchen auf. Sie sagten zu den Polizisten: „Nehmt ihn fest!“ Björn versuchte, wegzurennen, aber Rangi hielt ihn auf. Björn wurde wegen versuchtem Diebstahl zu 5 Jahren Haft verurteilt.